

**Oberste Baubehörde  
im Bayerischen Staatsministerium  
des Innern  
Franz-Josef-Strauß-Ring 4**

**80539 München**

**per E-Mail an  
[bwvp2015@stmi.bayern.de](mailto:bwvp2015@stmi.bayern.de)**

**MU-Kreisverband  
Traunstein**

**Robert Aigner  
Email: [info@robert-aigner.de](mailto:info@robert-aigner.de)**

**Dr. Florian Binder  
Email: [fbinder@kreiller.de](mailto:fbinder@kreiller.de)**

**Petra Fürst-Zimmermann  
Email: [petra@zimmermann-transporte.com](mailto:petra@zimmermann-transporte.com)**

**Erik Stettmer  
Email: [info@stettmer.de](mailto:info@stettmer.de)**

Traunstein, 03.12.2012

**Stellungnahme des Kreisverbandes Traunstein der Mittelstands-Union zur  
Aufstellung des Bundesverkehrswegeplans 2015 (BVWP 2015) für den Bereich  
Bundesfernstraßen in Bayern**

Die Öffentlichkeit ist derzeit aufgefordert, im Rahmen der Bürgerbeteiligung zur Vorauswahl der erwogenen Projekte für den Bereich der Bundesfernstraßen in Bayern Stellung zu nehmen. Die Mittelstands-Union Traunstein unterstützt diese Initiative des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung zur Öffentlichkeitsbeteiligung ausdrücklich.

Der Kreisverband Traunstein der Mittelstands-Union befürwortet die geplanten Straßenausbaumaßnahmen im Landkreis Traunstein, für die die Vorauswahl der erwogenen Projekte für den Bereich der Bundesfernstraßen in Bayern läuft. Im Einzelnen sind dies der sechsstreifige Ausbau der A8 (Projekt-Nr. A008-3) und die Erstellung der Ortsumfahrten von Matzing, Altenmarkt, und Obing an der B304 (Projekt-Nr. B304-02) sowie von Tacherting/Trostberg an der B299 (Projekt-Nr. B299-13).

Der derzeitige Ausbaustand der Verkehrsachsen im Landkreis Traunstein entspricht nicht mehr den Anforderungen, die der Personen- und Güterverkehr an ein funktionierendes Verkehrsnetz stellt. Die prognostizierten Zunahmen des Verkehrs

werden die Straßen weiter belasten. Der Mittelstand ist auf ein reibungsloses Funktionieren seines Lieferverkehrs angewiesen. Auch die großen Industriebetriebe als Kunden mittelständischer Betriebe sehen die Verkehrsinfrastruktur als wesentlichen Standortfaktor an und werden auf Dauer nur in Regionen mit entsprechend ausgebauten Verkehrswegen zu halten sein. Ebenso ist der mittelständisch geprägte Tourismus der Region von ausgebauten Verkehrswegen abhängig. Hier spielt die problemlose Erreichbarkeit, insbesondere bei den für unsere Region immer wichtiger werdenden Kurzurlaubern eine zunehmende Rolle.

Als weiteres Beispiel möchte die Mittelstands-Union die Bundesstraße B 20 aufführen, die sich in einem nicht mehr zumutbaren Zustand befindet. Eine Neutrassierung sollte für die allernächste Zukunft eingeplant werden.

Mittelstand, Industrie, Handel und Gewerbe weisen seit Jahren darauf hin, dass die wirtschaftliche Entwicklung der Region und die Erhaltung, Ansiedlung und Erweiterung unserer Betriebe wesentlich von einer Verbesserung der Verkehrsanbindung abhängt. Wir wollen die günstige Arbeits- und Ausbildungsplatzsituation erhalten und die Region für Fachkräfte attraktiv machen. Dafür müssen wir die infrastrukturellen Voraussetzungen schaffen.

Darüberhinaus ist auf die Menschen in den Orten Rücksicht zu nehmen, die unter Ausweich- und Durchgangsverkehr, wenn es auf den Verkehrsachsen zu Staus oder Sperrungen kommt.

Der Kreisverband Traunstein der Mittelstands-Union unterstützt deshalb nachdrücklich die im Landkreis Traunstein geplanten Projekte.

Mittelstands-Union Traunstein

Der Vorstand

Robert Aigner      Dr. Florian Binder      Petra Fürst-Zimmermann      Erik Stettmer